



call for papers

Hoffnung durch Handeln - Stifterrundbrief der Deutschen Umweltstiftung

Die Deutsche Umweltstiftung wird ihren bislang jährlich erscheinenden Stifterrundbrief ab Mitte 2010 als regelmäßig erscheinendes (ca. 10 mal/Jahr) Print- und Online-Magazin herausgeben.

Damit vervielfacht sich der Raum für qualifizierte externe Beiträge zu allen Aspekten des Umweltschutzes und der Umweltbildung.

Deshalb suchen wir ab sofort einmalige oder regelmäßige Gastautoren.

Zum Hintergrund der Deutschen Umweltstiftung

Die 1982 gegründete Deutsche Umweltstiftung ist vom Konzept her, wie das Deutsche Stiftungshandbuch (Bertelsmann Verlag) schreibt: "in gewisser Weise ein themenorientiertes Modell für heute im Anschluss an amerikanische Community foundations propagierten Bürgerstiftungen."

Die Deutsche Umweltstiftung konzentriert sich in erster Linie auf Vernetzung von Umweltaktivisten aus fast allen gesellschaftlichen Gruppen.

Gemeinsam ist ihnen die Überzeugung, dass die offizielle Umweltpolitik in Deutschland, in Europa und weltweit nach wie vor kaum in der Lage ist, den Schutz von Natur und Umwelt sicherzustellen.

Zu den Initiatoren/Stiftern gehören u.a.

- Dr. Erhard Eppler
- Günter Grass
- Prof. Dr. Bernhard Grzimek
- Horst Stern
- Prof. Dr. Udo Simonis
- Hubert Weinzierl
- Heidemarie Wieczorek-Zeul

Träger der Deutschen Umweltstiftung sind inzwischen über 1.000 Einzelpersonen, die das Stiftungsvermögen durch einmalige Beiträge langsam aufgebaut haben.

Bewusst wird auf öffentliche Gelder verzichtet, um so die politische und wirtschaftliche Unabhängigkeit zu wahren und ungebunden und unbeeinflusst arbeiten zu können.

Redaktionelles Konzept

Hoffnung durch Handeln (HdH) ist ein parallel online und gedruckt erscheinendes Magazin mit Themen aus dem gesamten Spektrum der Ökologie und des Umweltschutzes.

Kommentare, Interviews, Fachartikel, Medieneinstellungen und Debattenbeiträge bilden das redaktionelle Gerüst.

Dabei gibt es Raum auch für Positionen, die sich nicht mit denen der Deutschen Umweltstiftung decken.



HdH versteht sich als Informations- und Diskussionsmedium und fordert deshalb auch seine Leser auf, mit Repliken auf erschienene Beiträge zu reagieren.

Zielgruppe des Magazins sind Stifter und Partner der Deutschen Umweltstiftung ebenso wie im Umweltschutz institutionell, beruflich oder ehrenamtlich Tätige.

HdH ist kein wissenschaftliches Magazin, stellt aber ausdrücklich auch wissenschaftliche Themen auf eine verständliche Art und Weise dar.

Bisherige Autoren

In den letzten Jahren haben namhafte Autorinnen und Autoren Beiträge für den Stifterrundbrief der Deutschen Umweltstiftung verfasst, darunter u.a.

- Beiträge u.a. von
- Fritz Pleiten
- Bärbel Höhn
- Dr. Ursula Christiansen
- Prof. Dr. Klaus Töpfer
- Prof. Dr. Hartmut Graßl
- Carl Amery
- Dr. Hermann Scheer
- Mark vom Hofe
- Prof. Dr. Andreas Troge
- Prof. Dr. Hartmut Vogtmann
- Dr. Vandana Shiva
- Dr. Hans-Jochen Luhmann
- Hans-Dieter Knapp
- Prof. Dr. Udo Simonis
- Dr. Inge Schmitz-Feuerhake
- Dr. Josef Heringer
- Prof. Dr. Hansjörg Seybold
- Dr. Franz Alt
- Prof. Dr. Wolfgang Köhnlein

Formaler Rahmen der erbetenen Beiträge

Die Beiträge sollten eine Länge von 2.000 Anschlägen nicht überschreiten und nicht zu akademisch formuliert sein. Begleitendes Bildmaterial, Grafiken und weiterführende Weblinks sind ausdrücklich erwünscht. Autorenfotos sind möglich.

Die Redaktion behält sich eine Ablehnung der Beiträge vor, Kürzungen und redaktionelle Bearbeitung erfolgt ausdrücklich nur mit Zustimmung der Autoren.

Die vollständigen Urheberrechte der - nicht honorierten - Beiträge verbleiben vollumfänglich bei den Autoren.

Die Redaktion freut sich auf Ihre Beiträge und beantwortet gerne weitere Fragen.

Ihre Mitarbeit

Wir nehmen laufend Beiträge an und publizieren sie jeweils in einer der nächsten Ausgaben. Redaktionsschluß für eine Ausgabe ist jeweils der 15. des Vormonats.

Sie können uns fertige Beiträge oder kurze Themenanfragen schicken, am besten an die unten angegebene Email-Adresse der Redaktion.

Bei Themenanfragen bitten wir um Angabe eines Titelvorschlages, einer kurzen Beschreibung des Themas und einer kurzen Angabe zu Ihrer Person.

Wir melden uns dann in der Regel innerhalb weniger Tage zurück und klären mit Ihnen, ob und wann der Beitrag in HdH erscheinen kann.

Hoffnung durch Handeln. Stifterrundbrief der Deutschen Umweltstiftung

ISSN 2190-2275 (Print)

Herausgeber und Verlag: Deutsche Umweltstiftung, Schlachthofstr. 6, 76726 Germersheim, Tel: +49(0)7274/4767, Fax: +49(0)7274/77302, www.deutscheumweltstiftung.de

Redaktion: Jörg Sommer (verantw.), Hans Günter Schumacher

Kontakt: Redaktion Hoffnung durch Handeln, Postfach 11 06, 74173 Bad Friedrichshall, Tel: +49(0)7136/9688604, E-Mail: joerg.sommer@deutscheumweltstiftung.de